

Pastor Horst Seivert  
Verdener Landstr. 242 A  
Sprechstunde:

Tel.: 05021/889063  
[Horst.Seivert@evlka.de](mailto:Horst.Seivert@evlka.de)  
dienstags von 9.00 - 10.00 Uhr  
im Gemeindebüro, Verd. Landstr. 242 A  
und jeder Zeit nach Vereinbarung

Homepage: [www.kirchengemeinde-holtorf.wir-e.de](http://www.kirchengemeinde-holtorf.wir-e.de)

Sekretärin: Antje Scheduikat  
Bürozeiten im Gemeindebüro: dienstags von 8.00 Uhr - 11.00 Uhr  
Tel.: 05021/3652 Fax 05021/ 910804  
Kindergarten Am Dobben: Cornelia Feske, Tel.: 05021/4101

#### Die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher unserer Gemeinde

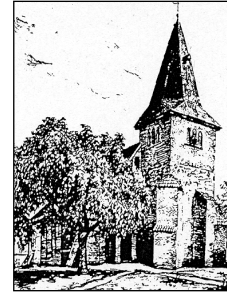
Philipp Keßler	Waldstraße 54	Tel. 01719655724
Sabine Metje	Am Lendenberg 21B	Tel. 05021/913931
Rüdiger Oldenstädt	Fischteichweg 4, Balge,	Tel.015256585904
Maike Prange	Ulmenweg 9A	Tel. 05021/8605010
Antje Scheduikat	Mühlenteichweg 20	Tel. 05021/7562
Inge Zielaskowski	W. Busch-Str. 14	Tel. 05021/7990

#### IMPRESSUM

Herausgeber: Kirchenvorstand St. Martin/Holtorf  
Redaktion: Sabine Metje, Antje Scheduikat,  
Inge Zielaskowski,  
Pastor Horst Seivert  
Layout: Monika Seivert

**Photovoltaik - Anlage**  
Bisheriger Energieertrag:  
22.07.2022: 159.750 KWH  
CO – Einsparung: 111.850 kg

Unsere Konten für Spenden: Spar-  
kasse **Nienburg**,  
IBAN:DE72256501060000325753  
und Volksbank Nienburg  
IBAN: DE 98256900090020141300  
Kirchenamt Wunstorf  
Verwendungszweck:  
Kirchengemeinde Holtorf



# Gemeindebrief

St. Martin Kirchengemeinde  
**Holtorf**



Bibelleseabend am 1.7. Foto: Seivert

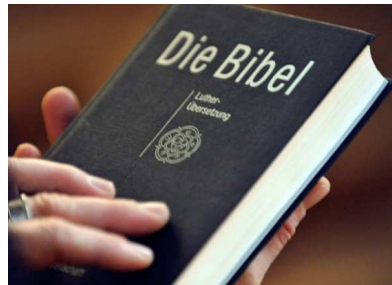
*September – November 2022*

## Bibelleseabend

Den Bibelleseabend gibt es in unserer Kirchengemeinde seit 2003. Damals hatte die Landeskirche ein „Jahr mit der Bibel“ ausgerufen. Die Kirchengemeinden waren eingeladen, Veranstaltungen zu diesem Thema anzubieten. Wir begannen damals mit dem ersten Bibelleseabend, an dem Gemeindeglieder aus der Bibel vorlasen. Mal zu dem einen, mal zu dem anderen Thema. Immer haben sich in den vergangenen Jahren (außer 2020 und 2021- da ging das wegen Corona nicht) viele Menschen, jüngere und ältere, dazu bereit erklärt. Auch fünf Konfirmandinnen gehörten diesmal zu den Vorlesenden. In diesem Jahr ging es um die Lieblingsbibelgeschichte. 15 Leserinnen und Leser hatten diese mitgebracht und unter der Moderation von Herrn Pastor Seivert in eindrücklicher Weise vorgetragen. Gelesen wurden die Schöpfungsgeschichte, Noah und der Regenbogen, Josef und seine Brüder, Psalm 10, Psalm 23 und Psalm 139, die Geschichte des Zöllners Zachäus und seine Begegnung mit Jesus, Maria Magdalena am Grab des Auferstandenen, der Barmherzige Samariter, die Seligpreisungen und ein Abschnitt aus den Sprüchen Salomos.

Manche der Lesenden erzählten auch ihre persönliche Geschichte dazu, was die Veranstaltung besonders lebendig werden ließ. Zwischen den Lesungen spielte Frau Ulrike Ihsen den einen oder anderen Choral auf der Orgel. Mit einem Abendgebet, dem gemeinsam gesungenen Lied "Geh aus, mein Herz, und suche Freud", sowie mit dem Vaterunser und dem Segen schloss der sehr beeindruckende Abend. Für die Konfirmandinnen und Konfirmanden war es gleichzeitig der Abschluss des Vorkonfirmandenunterrichtes. Auch etliche Eltern hatten ihre Kinder begleitet.

Pastor Seivert





## Jubelkonfirmation in Holtorf

Nach zwei Jahren coronabedingter Pause haben wir in unserer Kirche wieder Jubelkonfirmation gefeiert. Jubilarinnen und Jubilare aus Erichshagen und Holtorf, die vor 75, 70, 65, 60 und 50 Jahren konfirmiert wurden, kamen mit je einem Angehörigen zu zwei Gottesdiensten zusammen.

Für viele war es ein schönes Wiedersehen nach langer Zeit. Musikalisch wurden die Gottesdienste abwechselnd von den Chören aus Erichshagen und Holtorf begleitet. Die Predigt von Pastor Horst Seivert stand unter dem Bibelwort aus 1. Mose 12,2: „Gott sagt: Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein“. Das sei eine ungebrochene Zusage Gottes an uns und gleichzeitig auch ein Auftrag, sagte Pastor Seivert.

Folgende Jubilarinnen und Jubilare waren aus Holtorf gekommen: **Goldene Konfirmation (50 Jahre):** Andreas Kirchhoff, Petra Kühnast, Gudrun Schurmann, Ingrid Lohse. **Diamantene Konfirmation (60 Jahre):** Annegret Engelking, Karin Münch. **Eiserne Konfirmation (65 Jahre):** Ellen Fritz, Ingrid Gasse, Renate Osterholz, Margret Sieling, Hermann Lindhorst. **Gnadene Konfirmation (70 Jahre):** Dieter Gottschalk, Lore Horeis, Ursula Kauffeld, Ursela Lohmann, Ruth Strelow, Horst Biermann. **Kronjuwelene Konfirmation (75 Jahre):** Anna Schofeld

### Segens-Engel

Gott, der Herr Zebaoth,  
segne dich mit einem Engel,  
der dir in dunklen Stunden  
ein Licht anzündet;  
wenn du traurig bist,  
eine Schulter leiht;

wenn du nicht mehr kannst,  
ein Butterbrot schmiert  
oder dich gut zudeckt;  
und dir in frohen Stunden  
zuflüstert, dass auch du  
ein Engel sein kannst.

REINHARD ELLSEL

## Liebe Leserin, lieber Leser!

„Der Herr segne dich und behüte dich; der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der Herr hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.“ 4. Mose 6,24-26



Uralt ist dieser sogenannte „aaronitische Segen“. Mehrere tausend Jahre schon durchquert er die Zeit. Zuerst den Israeliten gesagt. Bis heute Menschen in Synagogen und Kirchen zugesprochen. Ich kann mir gut vorstellen, dass auch Sie ihn schon gehört haben. Am Ende eines Gottesdienstes etwa.

Ich bekomme fast immer eine Gänsehaut, wenn ich diese Worte höre: Wie liebevoll und fürsorglich geht Gott doch mit uns Menschen um, wie freundlich und ermutigend schaut er uns an. Der Segen erinnert mich immer wieder daran, er sagt mir: Gott geht mit mir auf meinem Weg. Er beschenkt mich, damit mein Leben gelingt. Er behütet mich. Er hält zwar das Schwere nicht von mir fern. Aber er hilft mir hindurch. Und wenn ich fröhlich bin, freut er sich.

Ich stelle mir vor, wie seine Augen über mir leuchten. So wie die Augen von Eltern strahlen, die sich über ihr Kind freuen und es von ganzem Herzen lieben.

Ich denke daran, wie er mich anschaut und sieht, was ich nötig habe. Wie er mich versöhnt mit mir selbst, wenn ich unzufrieden bin und an mir herumnörgle. Und wie er mir einen Weg zu meinen Mitmenschen öffnet.

Gottes Segen ist uralt. Uns Menschen immer wieder neu zugesagt. Und bis heute voller Kraft und Wärme.

Wie guter Boden unter den Füßen ist dieser Segen. Wie Sonnenschein auf der Haut. Damit wir wachsen und gedeihen. Damit wir unsere Gaben und Talente entfalten. Damit unser Leben gelingt.

Es grüßt herzlich Ihr und Euer Pastor Seivert

## Gemeindefahrt nach Bückeberg

Am Mittwoch, **07. September** wollen wir mit einem modernen Reisebus nach Bückeberg fahren. Dort gibt es zunächst eine Stadtführung, danach ein Mittagessen im Ratskeller, eine Führung im berühmten Bückeburger Schloss und abschließend Kaffee und Kuchen. Pro Person müssen wir mit etwa **65 €** rechnen.



**Wir fahren um 8 Uhr los. Der Bus steht direkt vor der Kirche.**

Anmeldungen nimmt das Pfarrbüro unter 05021/3652, oder das Pfarramt unter 05021/889063 noch bis 1.9. entgegen.

**Achtung: Bei zu geringem Interesse findet die Fahrt nicht statt!**

## Friedhof

Liebe Friedhofsnutzerinnen, liebe Friedhofsnutzer!

Schon ist mehr als die Hälfte der Jahres 2022 vergangen. Die Arbeit auf dem Friedhof ist durch die neuangelegten Grabstellen, die sehr gut angenommen werden, umfangreicher geworden. Wir hätten nie gedacht, dass wir in diesem Jahr noch einmal 20 Grabstellen anlegen lassen müssen. Da ein Vorkauf möglich ist, sind alle anderen Stellen schon verkauft. Das hat aber zur Folge, dass die anderen Flächen nur noch selten verkauft werden. Dadurch entstehen viele kleine Flächen, die eingesät und gemäht werden müssen. Das ist zusätzlich Arbeit. Durch die extreme Trockenheit in den vergangenen 5 Jahre und den starken Maulwurfbefall, werden einige Rasenflächen immer wieder geschädigt, da hilft auch kein Sprengen. Das Sprengen mussten wir in diesem Jahr auch stark einschränken, damit wir nicht zu viel Grundwasser entnehmen. Wer weiß, ob wir es in Zukunft überhaupt noch dürfen.

Ich verstehe ja, dass einige Nutzer nicht zufrieden sind, denn manche Flächen sehen wirklich nicht so schön aus. Die Firma Schwier und ich geben ihr Bestes, mehr geht nicht. Ein Mehr hätte zur Folge, dass die Friedhofsgebühren erhöht werden müssten, wenn wir denn überhaupt Personal dafür bekommen würden.

Ärgerlich finde ich es, wenn privates Schnittgut von Bäumen und Sträuchern in unseren Behältern entsorgt werden. Ich habe auch schon eine tote Katze und große Mengen an Nusschalen und Bauschutt gefunden. Das muss doch nicht sein!

Zum Schluss eine Bitte: Legen sie bitte keine großen Gestecke auf die Rasenflächen. Der ohnehin schon strapazierte Rasen stirbt dann ab.

Einen schönen Restsommer und bleiben Sie gesund. Sabine Metje

## Getauft wurden am:

22.05.2022 Paula Dübler  
11.06.2022 Nadine Mönch  
26.06.2022 Mina Daidone  
03.07.2022 Amilia Edler  
16.07.2022 Theo Lotz  
17.07.2022 Jonah Leseberg  
17.07.2022 Mats Leseberg



## Getraut wurden am:

28.05.2022 Patrick Wunder, geb. Meyer und Sabrina Wunder  
01.07.2022 Emanuel Dulda und Julia Dulda, geb. Fischer



## Beerdigt wurden am:

24.05.2022 Hans-Ulrich Bärwald (91)  
01.06.2022 Otto Kauffeld (85)  
02.06.2022 Wolfgang Rethorn (81)  
21.06.2022 Ruth Geisler (96)  
28.06.2022 Siegfried Sperlich (89)  
30.06.2022 Friedrich Reinfeld (93)  
07.07.2022 Sonny Garbe (93)



## Die Gemeinde lädt ein

<b>Gottesdienst</b>	in der Regel sonntags 10.00 Uhr
<b>Taufen im Gottesdienst</b>	in der Regel jeden dritten Sonntag im Monat
<b>Andacht im Kindergarten</b>	in der Regel einmal monatlich, Pastor Seivert
<b>Konfirmandenunterricht</b>	freitags 15.30 - 17.15 Uhr, Pastor Seivert
<b>Handarbeitskreis</b>	mittwochs 17.00 Uhr (monatlich) Frau Müssig
<b>Seniorenachmittag</b>	mittwochs 14.30 Uhr (monatlich) Pastor Seivert
<b>Kinderfrühstück</b>	samstags (unregelm.) 9.30 - 11.15 Uhr, Pastor Seivert
<b>Chor</b>	dienstags 18 Uhr, Fr. Grahl, Tel.: 66815
<b>Besuchsdienst</b>	nach Absprache, Pastor Seivert
<b>Männerfrühstück</b>	nach Absprache, Pastor Seivert



# BÖGER

## Bestattungen

Familie Cempel

info@boeger-bestattungen.de  
www.boeger-bestattungen.de

Sie rufen an und wir stehen Ihnen helfend zur Seite.

**Verdener Landstraße 101 a**  
**31582 Nienburg**

Tag & Nacht für Sie erreichbar:  
 **05021/97890**

Praxis für Krankengymnastik  
Fritz-Reuter-Straße 11

31582 Nienburg

Telefon (05021) 4746

### Brigitte Jauch-Rohner

- Therapeutische Förderung für entwicklungsverzögerte und behinderte Kinder vom Säuglings- bis zum Schulalter
- Krankengymnastik nach Bobath und Vojta
- Bobath- und Vojta-Therapie für Erwachsene
- krankengymnastische Einzelbehandlung
- Beckenbodentherapie
- Lymphdrainage
- Therapie nach K.-Schroth
- Atemtherapie - autogene Drainage bei Mucoviscidose
- Fußreflexzonenmassage, Wärme - Kälte-Therapie



**Bettina Köpke**  
Steuerberaterin

Wilhelm-Busch-Straße 8  
31582 Nienburg / Weser  
Telefon 05021 – 9249900  
Telefax 05021 – 9249901  
www.koepke-steuerberatung.de  
info@koepke-steuerberatung.de

## Lange Nacht der Kirchen Kino in der Holtorfer Kirche

Wieder wird es in diesem Herbst eine „Lange Nacht der Kirchen“ in einigen Gemeinden unseres Kirchenkreises geben. Wir beteiligen uns erneut mit „Kino in der Kirche“. Am Freitag, **16.09.** zeigen wir auf großer Leinwand um **20 Uhr** den Spielfilm „**Der Erbe**“ (2015).



*Jake ist das Leben auf der väterlichen Farm leid. Er möchte sein eigenes Glück suchen und bittet seinen Vater, ihm sein Erbe auszuzahlen. Wider Erwarten gibt sein Vater nach und lässt ihn ziehen. Zur Überraschung aller schafft Jake den Durchbruch in der Großstadt und findet schnell neue Freunde. Doch ohne Vorwarnung wendet sich sein Blatt und er erkennt, dass er sich mit den falschen Leuten eingelassen hat. Kann er der Bedrohung entkommen und sein Leben zurückgewinnen?*

Das wohl bekannteste Gleichnis aus der Bibel „Der verlorene Sohn“ im Kontext des 21. Jahrhunderts neu verfilmt.

### **Beginn: 20 Uhr**

Nach Ausstrahlung des 1. Teiles folgt eine kleine Pause, danach geht es mit dem zweiten Teil weiter.

Nach dem Spielfilm, der 100 Minuten dauert, folgt eine kurze Andacht. Wir laden herzlich dazu ein!

Monatsspruch  
SEPTEMBER  
2022

Gott **lieben**, das ist  
die allerschönste **Weisheit.** «

JESUS SIRACH 1,10



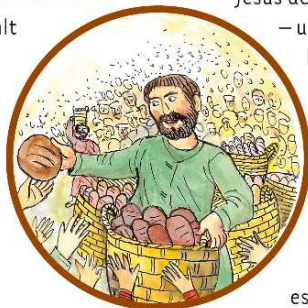


# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Das Brot des Lebens

Von einem Brotwunder erzählt das Neue Testament: Jesus war am See Genezareth mit vielen Menschen, denen er von Gott erzählte. Bald hatten sie Hunger. Die Jünger hatten aber nur ein paar Brote und Fische dabei. Da befahl



Jesus den Jüngern, diese zu verteilen – und plötzlich waren genügend Brote und Fische da, um 5000 Menschen zu sättigen! „Ich bin das Brot des Lebens“, sagt Jesus später zu seinen Jüngern. „Denkt an mich, dann seid ihr gesegnet.“ Beim Abendmahl im Gottesdienst, wenn wir Brot essen, tun wir genau dies.



## Gedächtnisessen

Nach dem bekannten Spiel „Ich packe meinen Koffer und nehme mit ...“ beginnt das erste Kind: „Ich habe Hunger auf ... ein Butterbrot“ zum Beispiel. Das nächste Kind: „Ich habe Hunger auf ein Butterbrot und einen Schokokuchen.“ Jedes weitere Kind fügt ein weiteres Essen hinzu – und muss alle vorherigen richtig aufzählen!

## Süße Hagebuttensuppe

Zerstoße und zermantse 200 Gramm frische, gewaschene Hagebutten (ohne Stiele und Blätter) in einem Topf zu Brei. Koche ihn mit 1,5 Liter Wasser für 5 Minuten. Gieße die Suppe durch ein Sieb in einen anderen Topf. Rühre 100 ml Wasser und 2 Esslöffel Kartoffelmehl mit 8 Esslöffel Zucker in einer Schüssel zusammen und gieße die Masse zu der Suppe.

Einmal kurz aufkochen, fertig!



## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [hallo-benjamin.de](http://hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



## Wir laden herzlich zum Gottesdienst ein

	27.08.	9.30 Uhr	Schulanfängergottesdienst
11.So.n.Trin.	28.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pastor Seivert
12.So.n.Trin.	04.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pastor Seivert
13.So.n. Trin.	11.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Erichshagen
14.So.n. Trin.	18.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pastor Seivert
15.So.n. Trin.	25.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pastor Seivert
Erntedank	02.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl mit den neuen Einzelkelchen, Pastor Seivert
17.So.n. Trin.	09.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pastor Seivert
18.So.n. Trin.	16.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pastor Seivert
19.So.n. Trin.	23.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Erichshagen
20.So.n.Trin.	30.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst, Lekt. Köster
Drittli.So.i.KJ	06.11.	18.00 Uhr	Regionaler Gottesd. in Heemsen
Vorl.So.i.KJ	13.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pastor Seivert
Letzt.So.i.KJ	20.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl mit den neuen Einzelkelchen, Pastor Seivert
1.So.i.Advent	27.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pastor Seivert

*Alle Predigten von Herrn Pastor Seivert sind jeweils am Sonntag nach dem Gottesdienst auf unserer Homepage unter „Aktuelles“ nachzulesen.*  
[www.kirchengemeinde-holtorf.wir-e.de](http://www.kirchengemeinde-holtorf.wir-e.de)

**Bitte am Vortag (1.10.) zu Erntedank (2.10.) ab 12 Uhr Gaben aus Garten und Feld für den Erntedankaltar in die Kirche bringen. Vielen Dank im Voraus!**



Monatsspruch  
OKTOBER  
2022

**Groß** und **wunderbar** sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. **Gerecht** und **zuverlässig** sind deine Wege, du König der Völker. «

OFFENBARUNG 15,3



**Praxis für Naturheilkunde, ganzheitliche Ernährungsberatung  
Physiotherapie & Massage**

**Unser Ziel: Individuelle Therapiepläne für IHRE Gesundheit**

Heilpraktikerin Mirja Twachtmann Ernährungberaterin Britta Peickert  
Physiotherapeutin Kathrin Fiebiger  
(sowie in Kooperation mit Heilpraktikerin Antje Bültemann)

Akupunktur, klassische Ausleitungsverfahren, Laserakupunktur,  
Entgiftungstherapie, Allergiebehandlung, Schmerzbehandlung,  
Amerikanische Chiropraktik, klassische Massagen, Rückenschule  
CORPUS - Ernährungsprogramm

Termine nach Vereinbarung  
Verdener Landstraße 244 a 31582 Nienburg / Holtorf  
**Tel.: 0 50 21 – 88 83 30**



Verdener Landstraße 259 · 31582 Nienburg  
Telefon: 0 50 21 / 38 90  
info@kosmetikinstitut-nienburg.de  
www.kosmetikinstitut-nienburg.de

**Wohlesein! Ein Gottesdienst für Erzieher\*innen und Lehrkräfte  
am Mittwoch, dem 31. August 2022 um 18 Uhr in der St. Martinskir-  
che in Nienburg. Dazu wird herzlich eingeladen!**



Ev.-lutherischer Kindergarten Holtorf Dobben 45  
31582 Nienburg  
Tel. 05021/4101  
Fax 05021/917135

Am 13.07.22 bekamen wir in einem feierlichen Gottesdienst das „**Evangelisches Gütesiegel der Bundesvereinigung ev. Kindertageseinrichtungen (BETA)**“ in der Holtorfer St. Martinskirche verliehen. Im Prüfvermerk des Diakonischen Werkes Hannovers ist zu lesen: „**Bei der ev. Kindertagesstätte Holtorf handelt es sich um eine Vorzeige –Kita und beim Träger um ein mustergültiges Kirchenamt, das in seinem Kirchenkreis Nienburg alles möglich macht, um die Arbeit in der Kita zu unterstützen. Für die Kita ist Spiel als Königsdisziplin des Lernens verbunden mit gelebter Partizipation**“. Für das Gütesiegel haben wir uns 2 Tage einer „Externen Begutachtung“ gestellt. 14 Kapitel gab es im Handbuch zu bearbeiten, Qualitätsziele, Prozessregelungen, pädagogische Planungsbögen, Formulare u.v.m. mussten verinnerlicht und in die tägliche Arbeit integriert werden. Themen der Prüfung waren für die Kita-Leitung: Konzeption, Personalentwicklung, Leitbild, Beschwerdemanagement, Matrix der Zuständigkeiten, Sicherheit, Elternarbeit, Öffentlichkeitsarbeit u.v.m., das Team wurde zu den Strukturen der Mahlzeiten, Fortbildungen, Übergängen, Kinderschutz, Partizipation, Eingewöhnung usw. auditiert. Dies war für uns alle eine große, mit Aufregung und Lampenfieber verbundene Herausforderung, die wir mit Bravour gemeistert haben. Regelmäßige Audits, Qualitätskonferenzen und Reflexionen begleiten uns in der täglichen Arbeit. Wir sind stolz auf unser hervorragendes Ergebnis und freuen uns, auf noch viele gemeinsame Erfolge.

C. Feske





## Ansprache von Herrn Pastor Seivert bei der Verleihung des BETA-Siegels für unseren Kindergarten

Liebe ErzieherInnen, sehr geehrte Damen und Herren!

Vor einigen Tagen lief auf ARTE eine bemerkenswerte Sendung über die Geschichte der Kindheit. Kinder hatten es in frühen Zeiten nicht leicht. So wurde berichtet, dass im antiken Griechenland die Kindheit als menschliche Unvollkommenheit galt. Kinder hatten überhaupt keine Fürsprecher, im Gegenteil, sie wurden oft Tieren gleichgesetzt, geschlagen, oder gar ermordet. In vielen Ländern mussten und müssen Kinder heute noch schwer arbeiten. Erst das Christentum, so der ARTE-Bericht, habe die Wertschätzung der Kindheit betont.

Ja, in unserer Kirche schätzen wir die Kinder. Sie haben einen hohen Stellenwert.

Zur Zeit Jesu waren Kinder beim Gottesdienst im Tempel nicht erwünscht. Kinder stören und passen nicht zur Würde der Heiligen Stätte, meinte man damals. Erst wenn der nötige Verstand da ist, um Gottes Wort zu verstehen, macht es Sinn, sie mit der Religion vertraut zu machen.

Jesus ist da anderer Meinung. Er ist seiner Zeit weit voraus. Als einmal Kinder zu ihm gebracht wurden, damit er sie anrühre, gemeint ist, damit er sie segnet, versperren seine Jünger diesen den Zugang zu ihm. Belästigt unseren Herrn nicht mit diesen lärmenden Kleinen, mögen sie gesagt haben. „Die Jünger fuhren die an, die sie zu ihm brachten“, weiß Markus zu berichten (Markus 10,13-16).

Doch darüber ist Jesus empört. Als Freund der Kinder sagt er: „Lasst die Kinder zu mir kommen und hindert sie nicht daran, denn solchen gehört das Reich Gottes.“

Einmal stellt Jesus den Erwachsenen die Kinder sogar als Vorbild hin: Von denen könnt ihr viel lernen. Wenn ihr wissen wollt, wie ihr als Menschen leben sollt, die nach Gottes Willen fragen, dann lernt von den Kindern!

Was können wir von Kindern lernen? Ganz viel. Kinder sind spontan, offen und ehrlich, sie sagen was sie denken. Der Menschenkenner

## Andacht im Gedenken an Sternenkinder

Zu einer Andacht im Gedenken an die Sternenkinder wird herzlich eingeladen am **Freitag, den 4. November, um 15.00 Uhr** in die Kapelle des Friedhofes Kräher Weg in Nienburg mit anschließendem Gang zur Kinder-Gedenkstätte.

Alle betroffenen Familien, die im zu Ende gehenden Jahr oder auch vor längerer Zeit ein Kind verloren haben, sind zu dieser Andacht eingeladen, die von Pastorin Almut Henze-Iber und Kirchenmusikerin Bärbel Hug gestaltet wird. Ebenfalls herzlich eingeladen sind all diejenigen, die die Betroffenen in dieser Zeit begleitet haben wie auch Menschen, die aus unseren Gemeinden Anteil nehmen möchten.



## Friedenswoche



Wir haben die Friedenswoche verändert, bzw. zusammengelegt und verkürzt. Einige Gruppen, die jahrelang dabei waren und die Andachten vorbereitet und gehalten haben, sehen sich dazu nicht mehr in der Lage.

Zu folgenden Andachten laden wir herzlich ein:

<b>Freitag</b>	<b>11.11.</b>	<b>18.30 Uhr Handarbeitskreis/Besuchsdienst</b>
<b>Montag</b>	<b>14.11.</b>	<b>18.30 Uhr Kindergarten</b>
<b>Dienstag</b>	<b>15.11.</b>	<b>18.30 Uhr Chor und Philipp Keßler</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>16.11.</b>	<b>18.30 Uhr Pastor Seivert</b>

Direkt nach dem Gottesdienst steht ein älterer Mann auf dem Platz vor der Kirche. „Jetzt kann ich wieder laufen!“, ruft er laut. Da wird der Pfarrer sofort aufmerksam: „Oh, ist etwa ein Wunder geschehen?“, fragt der Geistliche. „Ach, was!“, antwortet der Mann. „Sie haben nur so lange gepredigt – jetzt ist mein Bus weg.“





# Immer für Sie da Eichen-Apotheke

Stefan Kube  
Verdener Landstraße 134  
31582 Nienburg

Tel. 05021 / 18831 Fax 05021/ 64644  
Öffnungszeiten Mo - Fr 8.00 - 18.30  
Sa 8.00 - 13.00

## MALEREIBETRIEB MARIC

- Industriefanstriche
- Anstricharbeiten
- Mineralische Putze
- Tapezierarbeiten
- Lasurtechniken
- Vergoldung

Koppelweg 9  
31582 Nienburg  
Telefon (05021) 910 504  
Telefax (05021) 910 504  
Mobil 0172 · 540 450 1  
info@mb-maric.de  
www.mb-maric.de

### Seniorenachmittage

Dazu laden wir herzlich am **Mittwoch, 21. September** (Klönen und Spielen), am **Mittwoch, 19. Oktober** (Pastor Seivert) und am **Mittwoch, 16. November** (Klönen und Spielen) in unser Gemeindehaus ein! Alle Nachmittage beginnen um 14.30 Uhr und enden um 16.30 Uhr.

SPIELWAREN  
**Fleischer**  
& SCHREIBWAREN  
Celler Str. 56 · Tel. (0 50 21) 40 45

Albert Schweitzer sagte einmal: „Wieviel Kälte ist unter uns Menschen, weil wir nicht wagen, uns so herzlich zu geben, wie wir sind.“ Kinder kennen nicht die ganzen Konventionen und Förmlichkeiten, die sich bei uns Erwachsenen eingespielt haben und äußern frank und frei, was sie meinen.

Also: Was wir als Erwachsene von Kindern lernen können, ist viel, nicht zuletzt von ihrem Vertrauen, und ihrer ehrlichen und direkten Art, die meist besser ist als ein langes Drumherumreden.

Es stimmt schon: Wenn wir wissen wollen, wie wir nach Gottes Willen leben sollen, dann lernen wir doch von den Kindern!

Das alles wissen Sie, die Erzieherinnen nur allzu gut, das alles wissen wir, die Verantwortlichen in der Kirche auch und gerade deshalb sind uns die Kinder so viel wert. Gerade darum tun Sie und wir alles, um die Qualität in der Arbeit und Betreuung der Kinder immer noch mehr zu verbessern. Das Beta-Siegel, das unserem Kindergarten heute verliehen wird, ist Ausdruck dafür.

Vielen Dank für diese Auszeichnung. Vielen Dank für die gute, qualitätsvolle Arbeit mit und an unseren Kindern. Sie sind es uns wert.

**„Lasst die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht; denn solchen gehört das Reich Gottes.“**

## HALLO, LIEBER GOTT,



mal wieder aus dem Alltag heraustreten und die **Tage anders gestalten**, das ist für mich **Urlaub**. Nicht immer verreise ich, weit weg schon gar nicht mehr. Ich danke dir, dass du mir immer wieder die Augen öffnest für die Schätze um mich herum. Hilf mir, die **Schöpfung** nicht als selbstverständlich anzusehen, sondern sie zu schützen. **Urlaubszeit ist Nachdenkzeit** und Vorbereitungszeit für die Alltagszeit.

CARMEN JÄGER

## Freiwilliges Kirchgeld 2022 und Erntedank

Was hat das Freiwillige Kirchgeld mit Erntedank zu tun? Auf den ersten Blick gar nichts.

Zunächst danken wir allen, die ihr Freiwilliges Kirchgeld diesmal für die Anschaffung von 56 Einzelkelchen für die Feier des Abendmahls gespendet haben. Bis heute sind **3.875 €** zusammengekommen.

Viele erinnern sich sicher an den Artikel aus dem letzten Gemeindebrief. Dort war zu lesen, dass wir es in Zeiten von Corona und anderen ansteckenden Krankheiten nicht mehr für zeitgemäß halten, das Abendmahl wie bisher nur mit dem sogenannten Gemeinschaftskelch zu feiern. Daher kam die Idee zu den Einzelkelchen.



Nun planen wir eine feierliche „Inbetriebnahme“ der neuen Einzelkelche im Gottesdienst an **Erntedank, den 2.10.** Zu diesem besonderen Gottesdienst laden wir jetzt schon herzlich ein.

## GOTT KOMMT ZU SEINEM ZIEL

Was kommt denn noch alles auf uns zu? So fragen sich viele angesichts von Corona-Pandemie, Ukraine-Krieg und Klima-Wandel. Man mag schon gar nicht mehr in die Zeitung schauen.

Ein Blick in die Bibel: Die Offenbarung des Johannes ist ein Trostbuch für Bedrängte und Unterdrückte. Für sie ist es tröstlich zu wissen, dass Opfer und Täter vor Gott nicht eins und gleich gültig sind, dass ihr Leiden von Gott nicht übersehen wird. Sie wissen: Gott hat die Geschehnisse seiner Welt nicht aus den Händen gegeben. Gott regiert und kommt trotz aller Katastrophen zu seinem Ziel.

Der Bibeltext „Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. Gerecht und zuverlässig

sind deine Wege, du König der Völker“ ist ein himmlisches Loblied von Christen, die von Gott gerettet worden sind. In diesem Loblied ist von Gottes Allmacht die Rede! Allmacht – das ist im wahrsten Sinne des Wortes nicht unsere Sache. Allmacht – das ist die uns abgewandte, unzugängliche Seite Gottes. Sie schränkt unsere menschlichen Allmachts-Fantasien wohlthuend ein. Sie erdet uns. Nein, wir haben das Leben und die Schöpfung trotz aller technischen Möglichkeiten nicht im Griff. Aber wir können uns Gott anvertrauen und mit Worten von Gustav Heinemann trotzig und getrost bekennen: „Lasst uns der Welt antworten, wenn sie uns furchtsam machen will: Eure Herren gehen, unser Herr aber kommt!“

REINHARD ELLSEL

## Glockenläuten

Das Läuten der Glocken ist in unserer Kirche unerlässlich. Es dient in erster Linie der Einladung zum Gottesdienst, zum Innehalten und zum Gebet. Geläutet wird außerdem bei Beerdigungen und bei besonderen kirchlichen Ereignissen. Es gibt eine Läuteordnung, die der Kirchenvorstand beschlossen hat.



Darüber hinaus ist auf unserem Kirchturm eine Uhr installiert, welche die Zeit anzeigt, beziehungsweise diese durch Glockenschläge hörbar macht. Nach den zwölf Glockenschlägen zu Mittag und nach den sechs Schlägen um 18 Uhr sind jeweils weitere neun Glockenschläge zu hören, bevor das eigentliche Geläut einsetzt. Ich werde des Öfteren gefragt, was diese neun Glockenschläge bedeuten. Die Antwort ist folgende: Sie sollen den Menschen die Gelegenheit geben, sich zu sammeln und ein Vaterunser zu beten.

Das Vaterunser besteht nämlich aus neun Teilen: Anrede, sieben Bitten und Schluss. Daher die neuen Glockenschläge.

Wenn Sie beim nächsten Mal zu Mittag oder am Abend um 18 Uhr in der Nähe der Kirche sind, oder auch zu Hause, mögen Sie daran denken, innehalten und das Vaterunser beten.

Es grüßt Sie Ihr Pastor Seivert

## Kinderfrühstück

Nach einer längeren Corona - bedingten Pause laden wir nun wieder zu dem beliebten Kinderfrühstück ein und hoffen, dass wir es durchführen können. Alle Kinder zwischen 5-11 Jahren sind am **Sonntag, 24. September** um 9.30 Uhr in unser Gemeindehaus herzlich eingeladen. Nach dem Frühstück werden wir eine Geschichte aus der Bibel hören, singen, beten, basteln, Spaß haben...



Erstes Nienburger Bestattungshaus seit 1878

# Magercurth-Klinger

Geprüfter Bestatter und Bestattermeister  
Tag- und Nachtdienst 05021 - 2181

Hannoversche Str. 24 31582 Nienburg [www.magercurth-klinger.de](http://www.magercurth-klinger.de)

## Ihre Gesundheit. Unser Service!

- Naturheilkunde + Homöopathie
- Diabetikerberatung
- Anmessen von Kompressionsstrümpfen
- Cholesterinmessung
- Blutzuckerbestimmung
- Fernreise-Impfberatung



**Hansa-Apotheke**  
Apotheker Reinhard Glatzel  
Hansastraße 3  
31582 Nienburg/Weser  
Tel: 05021/910266

[www.hansaapo.de](http://www.hansaapo.de) / e-mail: [Info@hansaapo.de](mailto:Info@hansaapo.de)

Ihre Gesundheit, unsere Stärke!

Wir danken allen, die diesmal inseriert haben und bitten um Beachtung der Anzeigen! Für den Inhalt der Inserate sind die Firmen verantwortlich.

*Die Krone der Gastlichkeit!*



Saal und Tagungsräume  
Sport Live-Übertragungen  
Mittagstisch  
- DIENSTAG RUHETAG -

seit 1903

# Hotel zur Krone

Fam. Gallmeyer - Verdener Landstr. 245 - 31582 Nienburg - Tel. 0 50 21 - 6 43 33 - Fax 91 09 99  
Internet: [www.zur-krone-nienburg.de](http://www.zur-krone-nienburg.de)

# für Neugierige RELIGION

## DARF MAN MIT SPENDEN PRAHLEN?

Die allermeisten, die ihr Portemonnaie für einen guten Zweck weit öffnen, bleiben lieber unerkannt. Sie geben stillschweigend das Gute zurück, das sie selbst erfahren haben. Oder schweigen über eigenen Großmut, weil Jesus gebot: „Wenn du Almosen gibst, so lass deine linke Hand nicht wissen, was die rechte tut“ (Matthäus 6,3).

Doch nicht immer ist die anonyme Spende die bessere. Ab 10.000 Euro müssen politische Parteien ihre Herkunft aufdecken. „Sie sollten es schon ab 2.000 Euro tun“, fordern kritische Stimmen. Großspender können auch Probleme bereiten. Die größte Einzelspenderin für die Weltgesundheitsorganisation WHO, die Bill-und-Melinda-Gates-Stiftung, erwirtschaftet ihr Vermögen unter anderem, indem sie sich an Konzernen wie Coca-Cola beteiligt. Engagiert sich die WHO gegen übermäßigen Zuckerkonsum, untergräbt sie das Geschäftsmodell ihrer größten Geldgeberin.

Wer sein Geld einer Umwelt- oder Hilfsorganisation anvertraut, will daher sicher sein, dass sie frei von fremden politischen oder wirtschaftlichen Interessen arbeitet. Greenpeace nimmt aus dem Grund keine staatliche Zuwendung an, prüft Eingänge über 1.000 Euro und lehnt jegliche Unternehmensspende ab. Brot für die Welt und Ärzte ohne Grenzen kooperieren nicht mit Unternehmen, die Waffen produzieren, fossile Energie fördern, an Tabak, Alkohol, Sex und Glücksspiel verdienen.

Der Theologe und Fundraisingexperte Thomas Kreuzer erklärt sich den Ausspruch Jesu („Lass die linke Hand nicht wissen, was die rechte tut“) so, „dass es darum geht, nicht eitel vor Gott dazustehen. Die Spende soll nicht kalkuliert und rational kommen, sondern von Herzen.“ Jesus selbst hat auch eine Spenderin öffentlich gelobt: die arme Witwe mit ihrem einen Heller. Das bisschen Geld war alles, was sie hatte (Markus 12,41-44). Und als der reumütige Judas den Hohepriestern am Jerusalemer Tempel die Silberlinge für den Verrat an seinem Meister zurückbrachte, nahmen sie das Geld nicht für den Tempelschatz an: „Denn es ist Blutgeld“ (Matthäus 27,6).

Verwerflich ist nicht die öffentliche Spende, sondern die Gabe mit Kalkül und aus unlauteeren Motiven: eigenes Fehlverhalten reinwaschen, statt es abzustellen; Einfluss auf mögliche Kritiker nehmen, sie finanziell abhängig machen; die Spende mit einem Deal verbinden – Geld gegen Einfluss. Es ist nobel, über die eigene Spende zu schweigen. Es gibt auch Gründe, offen über sie zu reden. Das muss nicht gleich Prahlerei sein. Und oft ist es gut zu wissen, von wem das Geld kommt.

BURKHARD WEITZ

**✝ chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.  
[www.chrismon.de](http://www.chrismon.de)

---

## Liebe Leserin, lieber Leser,

mit dieser Ausgabe Ihres Gemeindebriefes muss ich mich als Superintendent von Ihnen verabschieden. Denn nach fast 20-jähriger Leitungstätigkeit gehe ich Ende Oktober in den Ruhestand. Viele Begegnungen haben uns in dieser Zeit zusammengeführt: bei Visitationen, Jubiläen, Einweihungen, Verabschiedungen oder auch beim Sonntagsgottesdienst. Die persönliche Begegnung war und ist mir ganz wichtig, und es hat mir oft sehr viel Freude gemacht, mit Ihnen oder den Kirchenvorständen Meinungen auszutauschen, zu beraten und zwischen den Gemeinden und Regionen Vernetzungen herzustellen. Geleitet hat mich dabei immer das Bestreben, Gottes gute und heilsame Botschaft möglichst freundlich, attraktiv und menschnah zu verkündigen. Dankbar bin ich für die Lebendigkeit, Kreativität und Vielfältigkeit aller unserer Gemeinden und Kirchenkreis-Einrichtungen. Daran wirken ganz viele Menschen haupt- und ehrenamtlich mit, was mich mit großer Freude erfüllt.



Für die Zukunft, in der wir immer weniger Gemeindemitglieder haben werden und mit immer weniger finanziellen Mitteln auskommen müssen, sind wir gut aufgestellt: zwei Zukunftspapiere, eins aus dem Jahr 2010 und eins gerade jüngst verfasst, weisen den Weg in eine Zukunft, in der wir weiterhin mit Lebendigkeit, Kompetenz und Freude unsere Botschaft zu den Menschen bringen können. Dass es dazu auch struktureller Veränderungen bedarf, was wir auch durchaus kontrovers diskutiert haben, gehört zu solch einem Prozess dazu.

Mit Dankbarkeit blicke ich auf die Highlights meiner Amtszeit zurück: die Gründung unserer Kirchenkreisträgerschaft aller unserer neun evangelischen Kindertagesstätten 2010, das Reformationsjubiläum 2017, großartige Kirchenkonzerte, Aktionen der Evangelischen

---

Jugend, die Gründung und Weiterentwicklung unseres diakonischen Projektes „Neue Erde“, die alle zwei Jahre stattfindende Lange Nacht der Kirchen, die Fortführung unserer 40-jährigen Partnerschaft mit dem Kirchenkreis Pretoria, viele Festgottesdienste, oft mit ökumenischer Beteiligung unserer katholischen und baptistischen Glaubensgeschwister und die Weiterentwicklung unserer drei Regionen, die immer enger zusammenwachsen. Es gibt noch vieles mehr, aber damit soll es genug sein.

Wenn es nun heißt „Abschied zu nehmen“, so doch nur vom Leitungsamt des Superintendenten. Da wir in Nienburg wohnen bleiben, werden wir uns hoffentlich auch weiterhin begegnen. Allerdings ist es gute Gepflogenheit in unserer Kirche, dass sich Pastoren und Pastorinnen im Ruhestand erst einmal zurückhalten, um einem Nachfolger oder einer Nachfolgerin das Feld zu überlassen. Aber es wird erst einmal eine Vakanz von mindestens einem halben Jahr geben. In dieser Zeit werden folgende Stellvertreterinnen und Stellvertreter, mit denen ich immer gut und sehr vertrauensvoll zusammengearbeitet habe, ehrenamtlich den Kirchenkreis leiten. Diese sind als stellvertr. Superintendent/in Pastorin Gabriele Matthias und Pastor Bernd Niss, als stellvertr. Vorsitzende des Kirchenkreisvorstandes Sigrid Piehl und Pastorin Melanie Logemann, als Vorsitzender der Kirchenkreissynode Torsten Röttschke und weiterhin in bewährter Weise alle für unseren Kirchenkreis zuständige Mitarbeitende des Kirchenamtes in Wunstorf, allen voran Andrea Furche und Thomas Ehrenberg.

Für unseren Kirchenkreis wünsche ich mir, dass sich weiterhin Gemeindemitglieder finden, die die Arbeit ihrer Kirchengemeinde und des Kirchenkreises zusammen mit den Hauptamtlichen gestalten und damit überhaupt erst ein lebendiges Gemeindeleben erzeugen können. Ihnen allen und Ihren Kirchengemeinden und Einrichtungen wünsche ich, dass Sie immer wieder gute Erfahrungen mit Gottes segnendem Geleit machen können – es ist uns in Zeit und Ewigkeit gewiss.

Ihr und Euer Superintendent Martin Lechler